

Klinikum Wels-Grieskirchen und FH Gesundheitsberufe OÖ: Innovatives Ausbildungskonzept - Erfolgreicher Abschluss des Pilotprojektes „Nursing Training Unit“

Im September starteten das Klinikum Wels-Grieskirchen und die FH Gesundheitsberufe OÖ das Kooperationsprojekt Nursing Training Unit (NTU). Dabei handelt es sich um eine Lernstation, auf der Studierende im 5. Semester in Begleitung erfahrener Pflegepersonen den gesamten Versorgungsprozess einer Patientengruppe übernehmen. Der erfolgreiche Projektabschluss im Dezember bestätigt dieses innovative Modell einer Ausbildungsstation, bei dem bereits in der Ausbildung von Gesundheitsberufen die Zusammenarbeit mit und das Verständnis für andere Berufsgruppen unter realen Bedingungen geschärft und das Übernehmen von Verantwortung trainiert wird.

Der erste Durchgang des Pilotprojekts „Nursing Training Unit“ (NTU) startete Mitte September 2025 im Klinikum Wels-Grieskirchen und lief mit 36 Studierenden des Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege Wels und Vöcklabruck in zwei Durchgängen bis Mitte Dezember. In drei Abteilungen des Klinikums – I. Interne, Orthopädie, Akutgeriatrie – setzten die Studierenden im Rahmen ihres Praktikums theoretisches Wissen gezielt in die Praxis um. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Förderung der Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden. Im realistischen Lernumfeld der Station wurden Pflegeprozesse geplant, umgesetzt, dokumentiert und evaluiert. Durch eigenständiges Arbeiten im Team erweiterten sie ihre fachlichen, sozialen und organisatorischen Fähigkeiten und übernahmen Verantwortung für pflegerische Entscheidungen. So wurden die Studierenden praxisnah und kompetenzorientiert auf den Berufseinstieg vorbereitet – unter Begleitung erfahrener Pflegepersonen.

Innovatives Konzept mit internationalem Vorbild

Die NTU orientiert sich an der national und international etablierten interprofessionellen Ausbildungs- und Lernstation. Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten belegen einen hohen Lerngewinn für Studierende und eine ausgezeichnete Patientenversorgung. Die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team stärkt zudem das Verständnis und die Kommunikation zwischen den Berufsgruppen. Die Nursing Training Unit (NTU) am Klinikum Wels-Grieskirchen läuft in drei Phasen ab: Die Onboarding-Phase, eine Schulungswoche mit intensiver Einarbeitung und Begleitung durch erfahrene Pflegepersonen, bereitet die Studierenden auf ihre Aufgaben vor. In der Kernphase

übernehmen die Studierenden die vollständige pflegerische Verantwortung – von der Aufnahme bis zur Entlassung – und gestalten den gesamten Pflegeprozess eigenverantwortlich. Abschließend erfolgt eine strukturierte Feedback- und Reflexionsphase, in der Erfahrungen ausgewertet und Verbesserungspotenziale identifiziert werden. „Die Nursing Training Unit am Klinikum Wels-Grieskirchen ist ein Leuchtturmprojekt in Oberösterreich: Studierende übernehmen in authentischen Settings, strukturiert begleitet durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und interprofessionell eingebunden, Verantwortung für den gesamten Pflegeprozess. Theorie-Praxis-Transfer und Reflexion fördern die ‚practice readiness‘ der Studierenden“, fasst Heide Maria Jackel, Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege der FH Gesundheitsberufe OÖ, zusammen.

Teamarbeit und Begleitung sichern Qualität und schaffen Vertrauen

Während der gesamten NTU werden die Studierenden von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) eng begleitet. Auch andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen – Ärztinnen und Ärzte, Stationspersonal, Therapeutinnen und Therapeuten, medizinisch-technisch-diagnostisches Gesundheitspersonal – sind in den Ablauf eingebunden, um einen kontinuierlichen interprofessionellen Austausch sicherzustellen. „Die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit ist wesentlich für die Qualität und Effizienz der Abläufe und natürlich in Folge für die Patientenversorgung. Wir freuen uns, hier als Klinikum wiederum als Vorreiter agieren zu dürfen und gemeinsam mit unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Gestaltung dieses innovativen Ausbildungskonzepts mitzuwirken“, betont Andrea Voraberger, Pflegedirektorin am Klinikum Wels-Grieskirchen.

Warum gemeinsam besser ist!

Interprofessionelle Zusammenarbeit bedeutet, dass sich Fachpersonen aus unterschiedlichen Gesundheitsberufen austauschen und voneinander lernen. Diese ganzheitliche Betrachtung verbessert die Qualität der Versorgung, erhöht die Patientensicherheit und -zufriedenheit und stärkt das Verständnis und die Wertschätzung zwischen den verschiedenen Gesundheitsberufen. Die Vorteile sprechen für sich. Deshalb ist eine frühe und umfassende Vermittlung interprofessioneller Kompetenzen in der Ausbildung aller Gesundheitsberufe entscheidend. Die FH Gesundheitsberufe OÖ und das Klinikum Wels-Grieskirchen setzen mit der NTU ein starkes Zeichen für praxisorientierte Ausbildung, Kompetenzförderung und innovative Pflegepädagogik, welche künftig ausgebaut und hinsichtlich Interprofessionalität erweitert werden soll.

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Voraberger_Andrea_Mag_PD.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Robert Maybach

Bildtext: Mag. Andrea Voraberger, Pflegedirektorin, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit ist wesentlich für die Qualität und Effizienz der Abläufe und natürlich in Folge für die Patientenversorgung. Wir freuen uns, hier als Klinikum wiederum als Vorreiter agieren zu dürfen und gemeinsam mit unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Gestaltung dieses innovativen Ausbildungskonzepts mitzuwirken“, betont Andrea Voraberger, Pflegedirektorin am Klinikum Wels-Grieskirchen.

Bild: heide.jackel@fhgooe.ac.at_41010_C_Heide-Jackel.jpg, © Heide Jackel

Bildtext: Mag. Heide Maria Jackel, MBA, Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege der FH Gesundheitsberufe OÖ

„Die Nursing Training Unit am Klinikum Wels-Grieskirchen ist ein Leuchtturmprojekt in Oberösterreich.“

„Studierende übernehmen in authentischen Settings, strukturiert begleitet durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und interprofessionell eingebunden, Verantwortung für den gesamten Pflegeprozess.“

„Theorie-Praxis-Transfer und Reflexion fördern die ‚practice readiness‘ der Studierenden.“

Bild: KWG_NTU_Ortho_2025_DZ85912.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Nach nationalen und internationalen Vorbildern: Die Nursing Training Unit (NTU) am Klinikum Wels-Grieskirchen verbindet interprofessionelles Lernen mit exzellenter Patientenversorgung.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 64.000 stationäre Entlassungen und etwa 270.000 Patientinnen und Patienten jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at